**Einführung eines zweiten Familientags zu den Landshuter Dulten;
- Antrag der Herren Stadträte Stefan Gruber und Tobias Weger-Behl vom 07.06.2024,
Nr. 602**

Gremium:	Senat für Messen, Märkte und Dulten	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	24.07.2024	Stadt Landshut, den	27.06.2024
Sitzungsnummer:	12	Ersteller:	Herr Wimmer

Vormerkung:

Die Antragsteller des Antrags Nr.: 602 beantragen, in den Veranstaltungszeiträumen der Landshuter Frühjahrs- und der Bartlmädult neben dem bisherigen Familientag einen zusätzlichen Familientag mit den identischen Konditionen einzuführen.

Außerdem soll geprüft werden, ob verbindliche Vereinbarungen hinsichtlich der Fahrpreise an den Fahrgeschäften außerhalb des vom Senat für Messen, Märkte und Dulten beschlossenen Auswahlverfahrens umgesetzt werden können.

1. Einführung eines zweiten Familientags:

Auf den Landshuter Dulten (Frühjahrsdult, Bartlmädult) findet traditionell am Donnerstag vor dem letzten Dultsonntag der obligatorische Familientag statt. Dieser richtet sich insbesondere an Kinder und Familien. Der Familientag gibt insbesondere vor, dass an Fahr-, Show-, Lauf-, Belustigungsgeschäften sowie Simulatoren und Bahnen halbe Fahrpreise zu gewähren sind und auch alle weiteren Geschäfte min. hinsichtlich eines stark nachgefragten Produkts bzw. einer stark nachgefragten Dienstleistung einen Preisabschlag um 25 % zu gewähren haben.

Die beiden Landshuter Dulten werden in der Regel über einen Zeitraum von 10 Tagen veranstaltet und bieten insgesamt ein vielfältiges und abwechslungsreiches Rahmen- und Unterhaltungsprogramm. Bislang ist es üblich, in diesem Veranstaltungszeitraum lediglich einen Familientag durchzuführen.

Bei vergleichbaren Veranstaltungen (z. B. Regensburger Dulten, Passauer Dulten, Herbstfest Erding, Freisinger Volksfest), welche in der Regel über ähnliche lange Veranstaltungszeiträume durchgeführt werden, wird pro Veranstaltung auch nur ein Tag mit vergleichbarem Inhalt (Preisreduzierungen) angeboten.

Die Einführung eines zweiten Familientags, welcher den Beschickern zwingend nochmals erhebliche Preisreduzierungen vorgibt, könnte zu einem Bewerbersrückgang in den jeweiligen Geschäftskategorien und damit zu einem Attraktivitätsverlust der Dult insgesamt führen, weil durch die Beschicker möglicherweise eine ernsthafte Abwägung stattfindet, ob nicht andere Konkurrenzveranstaltungen einen wirtschaftlicheren und damit lukrativeren Betrieb ermöglichen und daher der Landshuter Frühjahrs- und/oder Bartlmädult vorzuziehen sind.

In der Regel konkurrieren die Landshuter Dulten bei häufig vorkommenden zeitlichen Überschneidungen vor allem um attraktive Fahr- und Laufgeschäfte sowie Bahnen mit größeren bzw. vergleichbaren Volksfesten:

- Frühjahrsdult: Münchner Frühlingsfest, Nürnberger Frühlingsfest, Stuttgarter Frühlingsfest, Regensburger Maidult, Passauer Maidult
- Bartlmädult: Gäubodenvolksfest Straubing, Bartelmarkt Oberstimm, Karpfhamer Fest, Herbstfest Erding, Volksfest Mühldorf am Inn

Ein zusätzlicher Familientag könnte daher ein erheblicher Wettbewerbsnachteil um die Gunst der attraktivsten Geschäfte sein. Aus diesem Grund und der vergleichsweise kurzen Dauer der beiden Landshuter Dulten steht die Verwaltung der Einführung eines zweiten vollwertigen Familientags jeweils während der Frühjahrs- und Bartlmädult skeptisch gegenüber.

Andererseits könnte die Einführung eines zusätzlichen Familientags vor allem am traditionell besucherschwächsten Tag, dem Dultmontag, einen erkennbaren Impuls und Anreize, die Dult zu besuchen, setzen. Zwingenderweise müssten auch nicht die gleichen Vergünstigungen wie am hinlänglich bekannten Familientag gewährt werden. Aus Sicht der Verwaltung wären Vergünstigungen an allen Geschäften für jeweils min. ein stark nachgefragtes Produkt bzw. eine stark nachgefragte Dienstleistung in Höhe von min. 20 % ein attraktives Angebot.

Um ein klareres Bild des Sachverhalts zu haben, regt die Verwaltung daher eine Meinungsumfrage unter den Beschickern der Landshuter Dulten 2024 zur Einführung eines zweiten Tages mit vergünstigten Preisen ab dem Jahr 2025 mit folgenden Fragestellungen an:

1. Sind Sie für die Einführung eines zweiten „Familientags“ am Dultmontag?
2. Wenn ja: Sind Sie einverstanden, auf min. ein stark nachgefragtes Produkt bzw. eine stark nachgefragte Dienstleistung gantztägig einen Preisnachlass in Höhe von min. 20 % zu gewähren?

Sofern sich unter den Beschickern bei beiden Fragestellungen jeweils min. eine 2/3-Mehrheit für die Einführung mit den o. g. Bedingungen aussprechen würde, würde in den Zulassungsverträgen eine entsprechende Regelung bzw. ein entsprechender Programmpunkt verankert werden. Damit sich dieser Programmpunkt vom beliebten Familientag in der Außenwahrnehmung deutlich abgrenzt und keine Verwechslungsgefahr besteht, schlägt die Verwaltung den Titel „Blauer Montag“ vor und würde dies entsprechend im Rahmen der Werbung nach außen kommunizieren.

2. Preisdeckelung bei Fahrgeschäften:

Vorab ist anzumerken, dass sich die Höhe der Ticketpreise an Fahrgeschäften auf den Landshuter Dulten nach Kenntnis der Verwaltung im Vergleichskontext mit der Preisgestaltung ähnlichen großer Volksfeste (z. B. Regensburger Dulten, Passauer Dulten) auf einem vergleichbarem Niveau bewegt. D. h. eine überzogen hohe Preisgestaltung ist im Vergleich nicht erkennbar.

Die angesprochenen verbindlichen Preisvereinbarungen zwischen der Stadt Landshut auf der einen und Fahrgeschäftsbetreibern auf der anderen Seite würden faktisch einer Preisdeckelung bei Fahrgeschäften gleichkommen und somit dem vom Senat für Messen, Märkte und Dulten beschlossene Auswahlverfahren, welches seit 2016 durchgeführt wird, zuwiderlaufen.

Elementarer Bestandteil des Auswahlverfahrens ist nämlich, dass Bewerber zu den verschiedenen Bewertungskriterien Angebote machen und diese von der Vergabestelle im

Rahmen des Auswahlverfahrens entsprechend bewertet werden. Von vornherein bindende Vorgaben insbesondere nur in einzelnen Geschäftskategorien durch die Vergabestelle würden den Wettbewerbsgedanken sowie den Gleichbehandlungsgrundsatz aushebeln und nach Rechtsauffassung der Verwaltung in unverhältnismäßiger und rechtswidriger Weise in das Auswahlverfahren eingreifen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Senat für Messen, Märkte und Dulten beschließt die Einführung des „Blauen Montags“ mit den o. g. Rahmenbedingungen, sofern sich die entsprechenden Mehrheiten aus dem Kreise der Beschicker hierfür aussprechen.
2. Der Senat für Messen, Märkte und Dulten beschließt, eine Preisdeckelung bei einzelnen Geschäftskategorien nicht einzuführen.

Anlagen:

- Anlage 1. Antrag Nr. 602 vom 06.07.2024
- Anlage 2. Stellungnahme BLV - Zweiter Familientag